

KIRCHE in der Stadt

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
Marktkirchengemeinde
ST. GEORGII ET ST. JACOBI

FEB | MÄRZ
2026



Verabschiedung Ulfert Smidt
Neue Audio-Anlage | Monatliches Friedensgebet



Inhalt

Geistliches Wort 5

Gottesdienste in Markt- und Kreuzkirche..... 6

Aus dem Kirchenvorstand11

Candle-Light-Segnung..... 14

Meine Marktkirche..... 15

Wussten Sie schon...?! 18

Aus dem Ehrenamt..... 19

Friedensgebet..... 24

Kinderkathedrale..... 25

Zukunftstag 27

Veranstaltungen 28

Begegnungen..... 32

Kontaktadressen 36

Titel: Prof. Ulfert Smidt, Foto: Nils Ole Peters





Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ – die Jahreslosung begleitet uns in ein Jahr, das für die Marktkirche von Abschied und Aufbruch zugleich geprägt ist. Neu werden nicht alle Dinge, und doch verändert sich manches grundlegend.

Im Mittelpunkt dieses Gemeindebriefs steht der Abschied von Prof. Ulfert Smidt, dem langjährigen und hochverdienten Organisten der Marktkirche. Über dreißig Jahre hat er mit seinen Konzerten und seiner musikalischen Gottesdienstgestaltung das liturgische wie das konzertante Orgelspiel an unserer Kirche geprägt. Vor allem aber hat er Menschen berührt, verzaubert und fasziniert – weit über Hannover hinaus. Im Gottesdienst am 22. Februar 2026 werden wir ihn in der Marktkirche verabschieden. Es predigt Landesbischöfin i. R. Margot Käßmann, anschließend laden wir zu einem Empfang ein. Zum Abschied hat Ulfert Smidt noch eine CD mit seinen Lieblingswerken auf der großen Goll-Orgel eingespielt, die ab sofort im Handel und in der Marktkirche erhältlich ist.

Nicht alles wird neu, aber manches durchaus: Wir freuen uns auf Matthias Flierl, der zum 1. März 2026 seinen Dienst als neuer Organist der Marktkirche aufnimmt. In der nächsten Ausgabe von „Kirche in der Stadt“ stellen wir ihn ausführlich vor. Neu ist auch die Kolumne „Meine Marktkirche“ von Matthias Brodowy und Christoph Dannowski – fröhlich, kritisch und humorvoll. Und wir nehmen die Friedensgebete in musikalisch besonders gestalteter Form wieder auf.

Ein spannendes Jahr 2026 liegt vor uns. Lassen wir uns von Gottes Erneuerungskraft führen und leiten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Marc Blessing

IHR MARC BLESSING
PASTOR DER MARKTKIRCHE

Spendenübergabe für den Kontaktladen Mecki

Gegen Jahresende wurde ein bedeutender Beitrag für die Unterstützung von wohnungslosen Menschen in Hannover geleistet: Dr. Swantje Köhnecke, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Marktkirche, und Pastor Marc Blessing überreichten einen Spendenscheck in Höhe von 15.000 Euro für den Kontaktladen Mecki. Mehr als 150 wohnungslose Menschen besuchen täglich den Kontaktladen Mecki – hier finden sie Schutz und Ruhe, Zugang zu sozialer Beratung, medizinischer Grundversorgung sowie Unterstützung in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens. Die Einrichtung der Diakonisches Werk Hannover gGmbH ist für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten eine zentrale und lebensnotwendige Anlaufstelle in Hannover. Die Spendenübergabe fand im Rahmen der Andacht „Unvergessen“ am 10. November statt, bei der die christlichen Kirchen zusammen mit dem Diakonischen Werk Hannover und dem Caritasverband Hannover verstorbener Wohnungsloser gedachten. Zum Zeichen des Gedenkens wurden Kerzen auf ein Kreuz gestellt. Diese symbolische Geste stand für all jene, die ohne ein würdiges Abschiednehmen verstorben sind. Musikalisch wurde die Andacht stimmungsvoll vom Wohnungslosenchor begleitet. Das Diakonische Werk Hannover bedankt sich herzlich bei der Marktkirche für die großzügige Spende und die damit verbundene Unterstützung.

NINA CHEMAITIS

Spendenkonto:
Diakonisches Werk Hannover gGmbH
IBAN: DE76 5206 0410 0200 6012 33



Der Kontaktladen Mecki wurde 2025 von der Marktkirche mit 15.000 Euro unterstützt.



Geistliches Wort



IM ANFANG, ALS NOCH NICHTS GESPROCHEN WAR, HOB SICH DER ATEM GOTTES ÜBER DIE WASSER. DER EWIGE SPRACH SEIN ERSTES WORT HINEIN IN DAS DUNKEL, UND SEIN WORT WURDE LICHT.

Es ließ die Farben des Lebens aufstehen. Und Gott sah, dass es gut war. Neu. Tag um Tag rief Gott die Welt hervor. Land gewann Gestalt. Auf der Erde spross alles, was nährt, alles, was duftet. Im Licht des sechsten Tages formte Gott den Menschen – Dich: Ebenbild, Gegenüber, gerufen zu leben, zu hüten, zu segnen.

Doch die Geschichte des Anfangs verlor sich nicht im Damals.

Denn mitten in die Welt, die Gott gut geschaffen hat, kam ein Engel und sprach in eine Stille hinein, die von Sehnsucht gezeichnet war: Fürchte dich nicht. So begann ein neues Licht, zart und leise, im Herzen einer jungen Frau. Und das Wort, das am Anfang sprach, wurde Fleisch in ihrem Leben, nah, verletzbar, menschlich. Menschen fanden den Weg zu dem Kind, das die Welt neu beginnen ließ. „Siehe, ich mache alles neu“. So lautet sein Wort über den Zeiten.

So klingt Gottes Beharrlichkeit.

Alles neu: die Erde, die seufzt, die Herzen, die müde wurden, die Zukunft, die ich trotzig zu hoffen wage. Über allem steht das Wort, das die Schöpfung eröffnete, das in Bethlehem Kind wurde und bald, Ostern, in uns Raum sucht. Siehe, Gott mache alles neu.

So grüße ich mit der Jahreslosung aus der Ferne.

IHR RAINER MÜLLER-BRANDES

Sein Wort wurde Licht. Es ließ die Farben des Lebens aufstehen.





Gottesdienste

Marktkirche
Kreuzkirche

So, 1. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Letzter Sonntag nach Epiphania

Superintendent Karl Ludwig Schmidt

Ulfert Smidt, Orgel

Mi, 4. Februar

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Matthias Brodowy

Moritz Backhaus, Orgel

So, 8. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Sexagesimae

Pastorin Juliane Hillebrecht

Ulfert Smidt, Orgel

Kinder- und Jugendchor der Marktkirche,

Ltg. Lisa Laage-Smidt



Mi, 11. Februar

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Marc Blessing

Arne Hallmann, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel | Studierende der ESG

Fr, 13. Februar

19 Uhr

Kreuzkirche

HuK-Gottesdienst

Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle

und Kirche – HuK Hannover e. V.

Die Marktkirche ist in der Regel wochentags von 10-18 Uhr geöffnet, samstags bis 17 Uhr, sonntags ab 9.30 Uhr.

Sa, 14. Februar

19-22 Uhr

Marktkirche

Segnungsfeier für Verliebte aller Couleurs

Pastor Stephan Lackner, Pastor Marc Blessing,
Pastor Theo Adam
(s. Seite 14)

So, 15. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Estomihi

Pastor Marc Blessing
Konfirmand*innen
Ulfert Smidt, Orgel
Gemischter Chor „Brutal Vokal“,
Ltg. Johanna Gronemann

17 Uhr

Kreuzkirche

Multimedialer Abendgottesdienst

EONARIUM – ENLIGHTENMENT
Pastor Marc Blessing

Di, 17. Februar

19 Uhr

Marktkirche

Viele Gründe, ein Segen. Die Taufe.

Ein Informationsabend über die Taufe
Pastor Stephan Lackner

Mi, 18. Februar

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Stephan Lackner
Christian Michel, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel | Studierende der ESG

Do, 19. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Gottesdienst zur Eröffnung der 27. Landessynode

Landesbischof Ralf Meister
Ulfert Smidt, Orgel

So, 22. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Invocavit

Verabschiedung Ulfert Smidt
Landesbischofin i. R. Margot Käßmann, Predigt
Pastor Marc Blessing, Liturgie
Ulfert Smidt, Orgel
Ute Engelke, Sopran
Elisabeth Schwanda, Blockflöte
Bachchor und Bachorchester Hannover,
Ltg. Christian Rohrbach
Kinder- und Jugendchor der Marktkirche,
Ltg. Lisa Laage-Smidt



Cityseelsorge: Montag-Freitag, 13.30-15.00 Uhr in der Marktkirche
Wir feiern das Abendmahl an jedem Sonntag mit Wein und Saft.

Mi, 25. Februar

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastorin i. R. Ute Neveling-Wienkamp

Ulfert Smidt, Orgel

So, 1. März

10 Uhr

Marktkirche

Reminiscere

Pastorin Judith Uhrmeister

Matthias Flierl, Orgel

Ehemalige des Mädchenchores,

Ltg. Gudrun Schröfel

Mi, 4. März

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Matthias Brodowy

Matthias Flierl, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel | Studierende der ESG

So, 8. März

10 Uhr

Marktkirche

Oculi

Pastor Marc Blessing

Matthias Flierl, Orgel

Kantorei St. Georg,

Ltg. Christian Rohrbach

Mi, 11. März

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Ilona Kühl

Andreas Schmidt, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel | Studierende der ESG

Do, 12. März

18 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Friedensgebet

Pastor Marc Blessing

Schola des Bachchores,

Ltg. Christian Rohrbach

Fr, 13. März

19 Uhr

Kreuzkirche

HuK-Gottesdienst

Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle

und Kirche – HuK Hannover e. V.

So, 15. März

10 Uhr

Marktkirche

Laetare

Stadtsuperintendent i. R. Hans-Martin Heinemann

Matthias Flierl, Orgel





Mi, 18. März

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Marc Blessing

Matthias Flierl, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel | Studierende der ESG

So, 22. März

10 Uhr

Marktkirche

Judica

Pastor Marc Blessing

Matthias Flierl, Orgel

Mi, 25. März

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastorin i. R. Ute Neveling-Wienkamp

Moritz Backhaus, Orgel

So, 29. März

10 Uhr

Marktkirche

Palmarum

Superintendent Karl Ludwig Schmidt

Matthias Flierl, Orgel



Mi, 1. April

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Marc Blessing

Arne Hallmann, Orgel

Der kleine Kunstführer ist größer geworden...

...und spricht jetzt auch Englisch

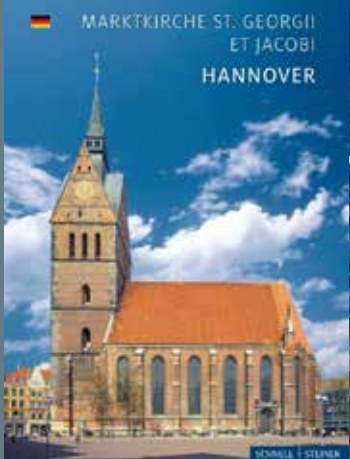
Auf den ersten Blick sieht der neue kleine Kunstführer aus wie der alte. Doch jetzt ist im renommierten Verlag Schnell + Steiner eine aktualisierte Neuauflage herausgekommen, ergänzt um Texte und Fotos zum Reformationsfenster und zur Barlach-Skulptur vom lehrenden Christus. Marktkirchenpastor Marc Blessing freut sich: „Ein rundum gelungener Kunstführer, der die Schätze der Marktkirche wunderbar ins Licht setzt.“

Der Regensburger Verlag, der in seiner Reihe der „Kleinen Kunstführer zu den Baudenkmälern“ mittlerweile fast 3000 Titel mit einer Gesamtauflage von über 65 Millionen gedruckten Exemplaren veröffentlicht hat, spricht deshalb von der „umfassendsten Kunstführer-Reihe in Europa“.

Mit der Neuerscheinung für die hannoversche Marktkirche kommt nun auch eine „English Edition“ heraus: „To this day, Hanover's Marktkirche dominates the historic city centre“ – und aus St. Jacobus beispielsweise wird Saint James. In der Werbung des Verlages für diese Reihe heißt es, „die Texte sind verständlich und flüssig geschrieben und können in der für einen Besuch zur Verfügung stehenden Zeit gelesen werden. Das aktuelle Layout und die Ausgestaltung des Führers mit brillanten Fotos machen die Lektüre zu einem besonderen Vergnügen, so dass man den Führer auch zuhause gern wieder in die Hand nimmt.“

Auch deshalb kann der kleine Kunstführer der Marktkirche zum kleinen, feinen Geschenk werden für Freunde und Verwandte in nah und fern, erhältlich zum Preis von fünf Euro am Willkommenstisch der Marktkirche, im Buchhandel und natürlich auch in der Buchhandlung an der Marktkirche.

BERNWARD KALBHENN





Mitarbeiter der Gewerke bei der Installation der neuen Ton-Anlage.

Endlich guter Klang!

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Nach zwei Jahren Vorbereitung konnte Ende Januar ein echtes Großprojekt zum Abschluss gebracht werden: Die neue Ton-Anlage der Marktkirche wurde eingeweiht.

Allzu viele Plätze in der Kirche waren akustisch unglücklich, allzu oft haben sich Mikrofone und Lautsprecher als unzuverlässig erwiesen. Das ist nun vorbei! Das Hörverstehen ist auf allen Plätzen rundum verbessert, auch die Seitenschiffe werden gut beschallt. Das neue System bleibt mit den üblichen Apps für Hörgeräte und Implantate kompatibel. Wer genau hinsieht, entdeckt mehr und kleinere Lautsprecher als früher – ihre Farbe und Position wurden mit dem Amt für Bau- und Kunstpflege abgestimmt.

Die neue Anlage stammt von der hannoverschen Firma Kling & Freitag, deren Sound-Systeme in der ganzen Welt für herausragenden Klang in anspruchsvollen Akustiken sorgen: Von der Elbphilharmonie in Hamburg über das Humboldtforum Berlin bis zur Nationaloper in Peking!

Die Marktkirchengemeinde ist dankbar für großzügige Unterstützung: Ohne die Förderung durch die Klosterkammer Hannover, den Kirchenkreis Hannover und die Finanzierungshilfe durch die Landeskirche Hannovers hätte das Projekt nicht realisiert werden können. Ein großer Dank gilt auch den beteiligten Firmen: elektroakustik alte, Natursteine Kaufhold und Fliegende Bauten Hannover haben die neue Tonanlage mit Handwerkskunst und viel technischem Know-how installiert.

DR. SWANTJE KÖHNECKE
STV. VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDS



Vivaldi und PROJEKTIL laden zu einer immersiven Licht- und Klangshow in der Kreuzkirche ein.

PROJEKTIL PRESENTS ENLIGHTENMENT:

EINE IMMERSIVE REISE IN DER KREUZKIRCHE

Ab dem 30. Januar 2026 verwandelt sich die Kreuzkirche zum zweiten Mal in ein monumentales Erlebnis aus Licht, Klang und Emotion. Nach dem großen Erfolg von EONARIUM: GENESIS im vergangenen Jahr bringt das Zürcher Künstlerkollektiv PROJEKTIL eine neue immersive Inszenierung ins Herz der Altstadt, die Musik, Architektur und visuelle Kunst auf einzigartige Weise verbindet. Der sakrale Raum wird zur Bühne einer audiovisuellen Poesie, in der Projektionen, Klänge und Raumwahrnehmung zu einem intensiven Gesamterlebnis verschmelzen. Dabei wird die Architektur nicht nur illuminiert, sondern als Teil des künstlerischen Ausdrucks aktiviert – ein Dialog zwischen Raum, Geschichte und Gegenwart.

Vivaldi in neuer Dimension. Im Zentrum steht eine zeitgenössische Interpretation von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Die bekannten Werke wurden neu eingespielt und verleihen den vertrauten Kompositionen dadurch neue Tiefe und Aktualität. ENLIGHTENMENT ist eine Hommage an den Kreislauf des Lebens. Die Abschnitte Frühling, Sommer, Herbst und Winter bilden die dramaturgische Struktur einer Reise, die sich mit Entwicklung, Erkenntnis und innerer Transformation beschäftigt.

Multimedialer Gottesdienst (Eintritt frei)
Sonntag, 15. Februar, 17 Uhr, Kreuzkirche
Pastor Marc Blessing, Leitung und Predigt

Vorstellungen: 30. Januar bis 22. März 2026
immer Mittwoch bis Sonntag ab ca. 18 Uhr
täglich 4 bis 5 Vorstellungen

Eintritt: Erwachsene 18,- Euro
Jugendliche (10-17 Jahre) 9,90 Euro
Kinder (6-9 Jahre) 6,90 Euro





Kirche entdecken

Kirchenführungen

Mit unseren offenen Kirchenführungen rund um Glauben, Leben und (Stadt-)Geschichte laden wir Sie in zwei der schönsten, ältesten und größten Räume Hannovers ein.

Offene Kirchenführungen, jeweils samstags:

Marktkirche, 12 Uhr

Sa, 7. Feb.

Sa, 21. Feb.

Sa, 28. Feb.

Sa, 7. März

Sa, 21. März

Sa, 28. März

Kreuzkirche, 12.10 Uhr

Sa, 14. Feb.

Sa, 14. März

Führungen auf den Turm der Marktkirche

Aufgrund der Wetterbedingungen finden bis April Turmführungen nur auf Anfrage statt.

Die erste Turmführung des Jahres findet am 4. April um 14 Uhr statt.

Für alle Führungen gilt:

- Treffpunkt: Willkommenstisch der Marktkirche bzw. Portal der Kreuzkirche
- Wir freuen uns über Spenden zur Unterstützung der kirchenpädagogischen Arbeit.
- Bei Gruppen bitten wir um eine Anmeldung unter sandra.jankowski@evlka.de
- Gerne können Sie individuelle Termine und kirchenpädagogische Erkundungen bei uns anfragen.
- Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir keine Führungen für Einzelpersonen anbieten können.



Am Valentinstag sind alle Paare herzlich willkommen zu einer Nacht voller Liebe.

CANDLE-LIGHT-SEGNUMG FÜR VERLIEBTE AM VALENTINSTAG

Herzliche Einladung zu einer Nacht voller Liebe in der Marktkirche am Valentinstag! Der romantische Abend beginnt um 19 Uhr mit einer Begrüßung und musikalischen Einstimmung.

Bis 22 Uhr können Sie kommen und gehen, wie es Ihnen beliebt, umherschlendern an verschiedenen Stationen, innehalten, die Liebe feiern. Von romantischen Ecken bis zu inspirierenden Botschaften, Worten der Bibel, Lichtern, Kerzen und kleinen Leckereien – jede Station ist ein Fest der Liebe.

Lassen Sie sich von der romantischen Atmosphäre verzaubern. Nutzen Sie die Möglichkeit einer persönlichen Segnung oder zu persönlichem Gespräch und Austausch.

Alle sind herzlich willkommen – unabhängig von religiöser, kultureller oder sexueller Orientierung. Ein unvergesslicher Valentinstag voller Liebe erwartet Sie!

Samstag, 14. Februar, 19 bis 22 Uhr, Marktkirche

Direkt vor der Veranstaltung findet um 18 Uhr ein Orgelkonzert in der Marktkirche statt mit Musik rund um das Thema Liebe.





Kirchenvorstand Christoph Dannowski hat sich sehr gut informiert.

Meine Marktkirche



Christoph Dannowski

Nun ist es ja so, dass ein Kirchenvorstand sich auskennen sollte in seiner Kirche. Auch ich beschloss nach meiner Berufung schnell, mir jedes Format einmal anzuschauen. Was gar nicht so einfach ist bei drei Kirchen, rund 350 Veranstaltungen im Jahr und verschiedensten Veranstaltungsformen: Turmführung, Mittagsgebet, christlich-jüdischer Dialog, Gesprächskreis, Adventskalender, um nur einige zu nennen.

So saß ich irgendwann bei den „Lieblingsliedern“ im hinteren Teil des Hauptschiffes. Neben mir hatten drei Frauen Platz genommen, die ein wenig orientierungslos aussahen. Ich bot meine Hilfe an, erklärte dies und das, die Frauen waren sichtlich dankbar. Woher ich das alles wisse, fragte mich eine. „Ich bin hier Kirchenvorstand“, antwortete ich. „So sehen Sie gar nicht aus“, sagte die zweite, „die sind doch sonst viel älter.“ Fast hätte ich laut losgelacht, weil ich sofort an unser recht junges Gremium und Kian Arian Kargozar denken musste. Der ist 21 Jahre jung und wie ich schon vor eineinhalb Jahren berufen worden.

So konnte ich das Vorurteil der Damen schnell abbauen, wir haben schließlich gemeinsam mit Fritz Baltruweit kräftig gesungen an diesem Abend, der mir in Erinnerung bleiben wird.

CHRISTOPH DANNOWSKI (60), Journalist und bekannter Moderator (ABF, Hannover Marathon, Infa, Stadionsingen) und seit Juni 2024 im Kirchenvorstand

›Leben Jesu‹

Die Zeichnung liegt in liturgischen Farben über der Finsternis. Sie steht über dem Dunkel. Sie ist Licht. In einer bewusst reduzierten, linearen Bildsprache erzählt Sebastian Peetz das Leben Jesu und führt es nach dessen Tod in den Jahreskreis der Kirche und in die Geschichte des Glaubens.

Im oberen Bildfeld erscheint der Engel vor Maria. Mit der Ankündigung der Geburt Jesu beginnt die Menschwerdung Gottes. Marias Zustimmung eröffnet den Heilsweg. Sie ist die alles überspannende Figur.

Die Zahl 24 erscheint wie ein Kalenderblatt und verweist auf den 24. Dezember. Maria und Josef sind auf dem Weg nach Bethlehem. Krippe, Ochs, Esel, Hirten und das angekündigte Kamel der Weisen verbinden Himmel und Erde.

Die Weisen folgen dem Stern. Gold, Weihrauch und Myrrhe verweisen auf Königtum, Göttlichkeit und Tod. Ihre Reise steht für die weltweite Geltung der Heilsbotschaft. Die Abkürzung C+M+B (Caspar, Melchior, Balthasar) kann auch gedeutet werden als "Christus mansionem benedicat" (Christus segne dieses Haus).



Jesus als Lehrer und Heiler

Jesus erscheint im Alter von 12 Jahren im Tempel, mit 28 wird er getauft. Er begegnet Menschen jenseits religiöser und sozialer Grenzen. Besonders sichtbar sind die Begegnungen mit Frauen. Die Samariterin, die kanaanäische Frau und die blutflüssige Frau stehen für einen Glauben, der Heilung und soziale Zugehörigkeit verbindet.

Palmsonntag bis Karfreitag

Der Einzug in Jerusalem mündet in den Passionsweg. Der Garten Gethsemane steht für innere Nacht. Der krähende Hahn erinnert an Verrat und menschliche Schwäche.

Karfreitag

Im Zentrum steht der gekreuzigte Christus. Sein Ruf nach Gott markiert die äußerste Verlassenheit. Ein Soldat prüft die Wunden. Am linken Bildrand erscheint eine ausgestreckte Hand als Zeichen göttlicher Nähe dort, wo Sprache endet.

Ostern

Maria von Magdala findet das leere Grab. Das gefaltete Tuch verweist auf die bewusste Überwindung des Todes. Sie erkennt das neue Leben und wird zur ersten Zeugin der Auferstehung.

Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern entzieht sich Christus dem Blick der Jünger. Der Aufstieg ist kein Abschied, sondern Übergabe der Sendung. Der segnende Christus verweist auf bleibende Gegenwart.

Pfingsten

Fünzig Tage nach Ostern erscheint der Heilige Geist als Taube, als Feuer und als verbindende Kraft. Sprachzeichen verweisen auf die universale Dimension der Kirche.

Reformationstag

Am 31. Oktober erscheint Martin Luther in der Mönchskutte mit den Initialen ML. Der Thesenanschlag von 1517 wird als Ruf zur Rückbesinnung gezeigt, nicht als Spaltung.

Erntedank

Die Früchte des Jahres werden gesammelt. Brot und Feldfrüchte verweisen auf Dankbarkeit und auf die eucharistische Linie des Teilens.

Allerheiligen

Stilisierte Gestalten stehen für die Gemeinschaft der Glaubenden über den Tod hinaus. Heilige erscheinen als menschliche Vorbilder.

Ewigkeitssonntag

Am Ende des Kirchenjahres steht die ausgestreckte Hand Gottes. Die Ewigkeit erscheint nicht fern, sondern gegenwärtig. Der Kreis öffnet sich, indem er mit einem Beginn aufhört. Sebastian Peetz' feine Linien verbinden alle Szenen. Sie tragen durch das Jahr und verweisen auf die hoffnungsvolle Gegenwart des Glaubens.



Freisprechungsfeier der Innung der Metallbauer und Feinwerkmechaniker Hannover

WUSSTEN SIE SCHON . . .

. . . dass in der Marktkirche Freisprechungsfeiern stattfinden?!

Hand aufs Herz: Wissen Sie, was eine Freisprechung ist? Hinter dem Begriff steht eine Tradition aus dem Mittelalter: Der Handwerksgehilfe, der einige Jahre mit seinem Meister zumeist in häuslicher Gemeinschaft lebte und arbeitete, beendet seine Gesellenzeit, wird „frei“ von der Bindung an seinen Meister und ist nun bereit, seinen eigenen Karriereweg zu beschreiten.

Heute sind es Gesellinnen und Gesellen, die nach ihrer Ausbildung in einem Handwerksberuf ihr Gesellenprüfungszeugnis (umgangssprachlich: Gesellenbrief) erhalten. Dies findet zumeist im Rahmen einer feierlichen Zeremonie statt. In der Marktkirche war es zunächst eine Handwerksinnung, die gemeinsam mit dem Handwerkspastor der ev.-luth. Landeskirche die Feier mit Übergabe der Gesellenprüfungszeugnisse durchführte. Es sprach sich herum, dass Marktkirche und kirchlicher Segen einen wunderbaren Rahmen bieten, um mit jungen Menschen den Abschluss ihrer Ausbildung zu feiern und sie unter den Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg zu stellen.

Wir freuen uns, dass bereits vier Innungen die erfolgreichen Abschlüsse ihres Nachwuchses in der Marktkirche gefeiert haben: die Innung der Metallbauer und Feinwerkmechaniker Hannover, die Maler- und Lackiererinnung Hannover, die Tischler-Innung Hannover und die Zahntechniker-Innung Niedersachsen-Bremen.

MARKUS AVENARIUS



Aus dem Ehrenamt

FRÜHJAHRSPUTZ IN DER MARKTKIRCHE

Samstag, 18. April, 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr, Marktkirche

Traditionell erfolgt im Frühjahr der Großputz der eigenen vier Wände, bei dem all die Kleinigkeiten, die sonst liegenbleiben, angegangen werden. Oft lernt man dabei Altes auf ganz neue Art kennen und lieben. Und werkelt man gemeinsam, kann das Ganze richtig Spaß machen!

Dies möchten wir, gemeinsam mit Ihnen, auch in der Marktkirche tun.

Kommen Sie den mittelalterlichen Backsteinen doch einmal ganz nah. Gehen Sie auf Tuchfühlung mit unseren Kerzenleuchtern. Wie funktionieren eigentlich unsere Stühle?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns ein paar Stunden Ihrer Zeit schenken und am Samstag, dem 18. April, mit uns durch die Kirche wirbeln. Sie lernen uns und den Raum besser kennen, können in Pausen in Kirchen- und Turmführungen reinschnuppern oder bei Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns über Anmeldungen zu 11, 13 oder 15 Uhr (QR-Code), Sie können aber auch gerne spontan vorbeikommen.

Noch Fragen? Schreiben Sie mir gerne unter:
sandra.jankowski@evlka.de

Übrigens:

Am 4. April starten wir wieder in unsere Turmführungen, und dass wir dies staubfrei und trittsicher tun können, verdanken wir der Hanova, die unserem Turm ehrenamtlich eine kleine Zwischenreinigung schenkt – danke!

Hellwach in die Zukunft

Zur Verabschiedung von Ulfert Smidt in den Ruhestand

Oft ist uns in den letzten Monaten die Frage begegnet: Kann man sich die Marktkirche ohne Ulfert Smidt eigentlich überhaupt vorstellen? Nichts ist unmöglich, aber sein Wirken in den vergangenen drei Jahrzehnten lässt einen da schon innehalten.

Nach Gustav Sasse und Manfred Brandstetter war er einer von nur drei Kantoren seit Kriegsende. Wie viele Pastoren und Superintendenten mag es seitdem hier gegeben haben? Die Trainer auf der 96-Bank seit 1996 versucht man besser gar nicht erst zu zählen. 30 Jahre an einem Ort – auf einer Stelle wie der Marktkirche bleibt man als Kirchenmusiker wohl bis zum Schluss. Ob sich das der 37-jährige Ulfert bei seinem Dienstantritt so vorgestellt hat? „Wir haben ein starkes Gefühl, dass wir uns in Hannover wohlfühlen können,“ sagte er 1996 dem HAZ-Redakteur Burkhard Wetekam.

Das hat geklappt, auch wenn die Zeiten mitunter herausfordernd waren. Mit Enthusiasmus und Energie wurde gen EXPO 2000 direkt das Projekt Orgelneubau angegangen, was nach scheinbar endlosen Diskussionen krachend am Denkmalschutz scheiterte. Andere hätten vielleicht das Handtuch geworfen... Die Marktkirche als Ort, wo man genauer hinschaut: Hier hat Ulfert Smidt sich mit seiner Kreativität und Begeisterungsfähigkeit einen Namen gemacht und nicht zuletzt dadurch die „Orgellandschaft“ mit drei Instrumenten auf den Weg gebracht. Gestaltet und geformt hat er mit den Kollegen Jörg Straube und Christian Rohrbach stets auch das Zusammenwirken von Liturgie und Musik, elementarer Bestandteil seines Wirkens. Und so haben wir es auch erlebt: Es war immer Aufgeschlossenheit für die Ideen anderer da – oft ging es nicht um das „ob“, sondern um das „wie“, wenn man sich in der Hannoverschen Kaffeemanufaktur mal wieder konspirativ gegenüber saß.

Der „Ermöglicher“ Ulfert ist in all dem nicht dienstmüde geworden. Hat eigentlich jemals ein anderer in einem der zahllosen Heiligabend-Gottesdienste an der Orgel gesessen?! (Wir zumindest nicht.) Die eine oder andere Gremiensitzung weniger hätte es hingegen sicherlich sein dürfen... Dafür noch mehr Reger, Messiaen, Widor – und immer wieder Bach!



Wir sind dankbar für und stolz auf so viele ereignisreiche Jahre an der Seite eines solchen Kollegen und Freundes!

Und wir sind sicher: Er wird weiter mit seiner Wachheit für die Musik brennen. Wem aber im Urlaub im Allgäu demnächst vielleicht ein Gleitschirmflieger bekannt vorkommt...

MORITZ BACKHAUS & AXEL LADEUR

Abschiedskonzert: Samstag, 21. Februar, 18 Uhr, Marktkirche
Ulfert Smidt spielt Werke von Couperin, Bach, Duruflé und Harvey

Gottesdienst zur Verabschiedung:
Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr, Marktkirche
Ulfert Smidt | Bachchor Hannover
Kinder- und Jugendchor der Marktkirche | Solist*innen



Wenn in der Marktkirche Worte und Töne eins werden, entstehen Klanggebete.

Klanggebete

Zwischen geistlicher Tiefe und volksnaher Klangsprache entfaltet sich in diesem Programm der Kantorei St. Georg unter der Leitung von Christian Rohrbach ein faszinierendes musikalisches Beziehungsgeflecht zweier großer tschechischer Komponisten. Antonín Dvořák und Leoš Janáček verbindet die tiefe Verwurzelung ihrer Werke in der tschechischen Seele und Volksmusik mit ihren singenden Melodien, rhythmischer Lebendigkeit und unmittelbarer Ausdruckskraft.

Dvořáks festliche Messe in D-Dur und eine Auswahl aus seinen Biblischen Liedern vereinen spirituelle Innigkeit mit warmem, volksnahe Tonfall und expressiver Dramatik. Janáčeks eindringliches „Otče náš“, eine Vertonung des Vater Unser in tschechischer Sprache, knüpft daran an und verdichtet Gebet und Sprache zu einer ganz eigenen, intensiven Klangwelt.

Seien Sie herzlich eingeladen und erleben Sie ein Konzert, das Tradition mit persönlicher Glaubenserfahrung verbindet, vertraut und zugleich überraschend wirkt. Am Ende steht die Erfahrung, dass Worte und Töne eins werden – Klanggebete, die Räume öffnen zum Innehalten, Eintauchen und Entdecken, zum sich Mitreißen und Berühren lassen.

Klanggebete

Werke von Antonin Dvořák und Leos Janáček

Annika Gerhards, Sopran | Anna-Doris Capitelli, Alt
Edward Leach, Tenor | Richard Logiewa-Stojanovic, Bass
Ellen Wegner, Harfe | Ulfert Smidt, Orgel
Kantorei St. Georg, Ltg. Christian Rohrbach

Samstag, 7. März, 18 Uhr, Marktkirche

Eintritt: 23,- Euro | erm. 15,- Euro

Vorverkauf: reservix.de | Buchhandlung an der Marktkirche



*Im Hanns-Lilje-Forum diskutiert WDR-Journalist Arnd Henze mit Experten*innen.*

„Mit Gott gegen die Demokratie“

Wie wir unsere Widerstandskräfte dagegen stärken können

Der christliche Nationalismus hat Donald Trump maßgeblich ins Weiße Haus getragen – und auch in Deutschland gewinnt diese Ideologie an Einfluss.

In seinem Buch „Mit Gott gegen die Demokratie. Warum der christliche Nationalismus alle angeht“ (erscheint im März 2026) analysiert Arnd Henze die religiöse Rechte in den USA, ihre Netzwerke und Strategien, mit denen sie ihren Kulturkampf nach Deutschland zu übertragen versucht. Kirche, Politik und Gesellschaft müssen dieser unheiligen Allianz etwas entgegenzusetzen. Wie stärken wir unsere Resilienz? Wie treten wir dem auch theologisch entgegen?

Darüber diskutieren WDR-Journalist Arnd Henze, der Verfassungs- und Kirchenrechtler Vizepäsident Prof. Dr. Christoph Goos, Landeskirchenamt Hannover, Bischöfin Shelly Bryan Wee, Evangelical Lutheran Church in America, die den christlichen Nationalismus in den USA scharf kritisiert (live zugeschaltet), der religionspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Thore Güldner sowie die Vorsitzende der Jungen Union Niedersachsen Karoline Czychon.

Die Hanns-Lilje-Stiftung und die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers laden herzlich ein zum Hanns-Lilje-Forum und der anschließenden Begegnung bei Laugengebäck und Wein.

Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr, Marktkirche



Verleih uns Frieden!

Friedensgebete

Freuen Sie sich auf musikalisch besonders gestaltete Friedensgebete in der Marktkirche!

Gute Nachricht: In der Marktkirche werden ab März wieder musikalisch besonders gestaltete Friedensgebete gefeiert. An jedem zweiten Donnerstag im Monat um 18 Uhr setzen wir die lange Tradition der Gebete an der Marktkirche fort, die seit dem Kirchentag 1983 ununterbrochen stattgefunden haben. Neu ist die Form: Nach dem Vorbild der lutherischen Vesper werden die Chöre an der Marktkirche – Bachchor, St. Georgskantorei, Kinder- und Jugendchor sowie Norddeutscher Figuralchor – die Friedensgebete liturgisch und musikalisch mitgestalten.

Die lutherische Vesper ist eine abendliche Andacht, die Gebet, Psalmengesang, Schriftlesung, Stille und besondere Musik in konzentrierter, oft meditativer Form verbindet. Sie greift zurück auf das Stundengebet der frühen Kirche und schließt insofern an eine reiche ökumenische Tradition an.

Musikalisch ist sie außerordentlich bedeutsam: In der lutherischen Tradition wurde und wird sie als „verkündigtes Evangelium“ verstanden und bietet bis heute reichhaltige Gestaltungsmöglichkeiten wie choralgebundene Psalmvertonungen, Choräle als Gemeindegesang sowie Magnificat-Vertonungen und Motetten.

MARC BLESSING

Donnerstag, 12. März, 18 Uhr, Marktkirche
Donnerstag, 9. April, 18 Uhr, Marktkirche



KINDERKATHEDRALE 2026

Kinderkathedrale am Sonntag

Geschichten, Lieder & Mitmachzeit

In den kommenden Monaten laden wir herzlich zur Kinderkathedrale in die Kreuzkirche ein.

Die Kirche wird dabei zu einem besonderen Ort für Kinder und Familien: zum Zuhören, Mitsingen, Bewegen und Staunen. Wir hören eine biblische Geschichte, singen Lieder und kommen miteinander ins Gespräch. Es gibt Raum für eigene Gedanken, für Fragen und für das gemeinsame Erleben.

Die Kinderkathedrale richtet sich an Kinder ab 3 Jahren, an Familien und an alle, die Kirche nahbar, lebendig und kindgerecht entdecken möchten.

Termine:

8. Februar und 8. März, jeweils von 15 bis 16 Uhr

Ich freue mich auf euch!

Pastorin Juliane Hillebrecht



Der Bachchor eröffnet mit dem Requiem von Johannes Brahms die Karwoche.

Hoffnung, Trost und Zuversicht

Der Bachchor singt „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms

Am Gründonnerstag und Karfreitag singt der Bachchor unter der Leitung von Christian Rohrbach „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms (1833-1897). Brahms' Requiem gehört zusammen mit Bachs h-Moll-Messe und Beethovens Missa solemnis zu den berühmtesten und beliebtesten geistlichen Kompositionen überhaupt.

Das Werk ist ein frühes Beispiel dafür, den Begriff „Requiem“ losgelöst von der Liturgie als Synonym für Trauermusik jeglicher Art zu verwenden. Clara Schumann nennt es treffend „ein wahrlich menschliches Requiem“. Brahms greift nicht auf den lateinischen Requiemstext mit seinen Schreckensbildern des Jüngsten Gerichts zurück, sondern stellt Texte aus dem Alten und Neuen Testament der Lutherbibel sowie den Apokryphen zusammen. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Hoffnung, Trost und Zuversicht, mit denen sich jeder identifizieren kann.

Nicht zuletzt ist das Deutsche Requiem ein sehr persönliches Werk, mit dem Brahms die Trauer über den Tod seines Mentors Robert Schumann und den Tod seiner Mutter Christina verarbeitet. Weit über ein Jahrzehnt feilt er an der Komposition, ehe er nach deren Fertigstellung bekennt: „Ich bin nun getröstet! Ich habe das überwunden, was ich glaubte, nie überwinden zu können. Und nun bin ich wie ein Adler, der sich höher und höher schwingen kann.“

ROBERT WALTEMATH



Spannend, informativ und aufklärend wird der Zukunftstag am 23. April.

Zukunftstag in der Marktkirche

Am 23. April ist es wieder so weit: Zahlreiche Jugendliche haben am Zukunftstag die Chance, Berufe zu erkunden, und auch wir möchten dafür wieder unsere Türen öffnen.

Beim Zukunftstag geht es nicht nur darum, verschiedene Arbeitsfelder kennenzulernen. Es geht auch darum, Rollenstereotypen entgegenzuwirken und zu zeigen, dass sich niemand auf „typische Frauenberufe“ oder „typische Männerberufe“ einengen sollte. Und genau das leben wir bereits in der Marktkirche.

Musik – das ist doch nur etwas für Mädchen.

Küster – ein klarer Männerberuf.

Nicht bei uns!

Am Zukunftstag ermöglichen wir Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen. Sie lernen verschiedene Berufe in unserer Kirche kennen und dass diese eben nicht genderspezifisch sind.

Veranstaltungsmanager, Küsterin, Pastor, Kirchenpädagogin, Organist, Social-Media-Expertin und Seelsorger: In so einer Kirche ist ganz schön was los, und viele Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten eng zusammen, damit alles gut funktioniert.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung bis zum 16.04.2026 unter sandra.jankowski@evlka.de
0511 364 37-23 oder 0157 530 852 53



Veranstaltungen

Marktkirche | Kreuzkirche

Mo, 2. Februar

14.30 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstr.**

Gemeindenachmittag

Gemeinsamer Besuch von PROJEKTIL -
ENLIGHTENMENT in der Kreuzkirche

Mi, 4. Februar

18 Uhr

Marktkirche

Benefizkonzert der Nds. Krebsgesellschaft

Werke von Fauré und Saint-Saëns

(„Orgelsymphonie“ op. 78)

Ole Kirchberg, Orgel

MHH-Orchester, Ltg. Malte Gerlach

Grußwort: Margot Käßmann

Moderation: Christina von Saß

19 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstraße**

1. Abend Glaubenskurs

Pastor Marc Blessing

Sa, 7. Februar

18 Uhr

Marktkirche

Orgelkonzert

Lindenberg & Grönemeyer

David Schollmeyer (Bremerhaven), Orgel

Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro

10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Mi, 11. Februar

19 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstraße**

2. Abend Glaubenskurs

Pastor Marc Blessing

Sa, 14. Februar

18 Uhr

Marktkirche

Orgelkonzert

Klassik, Jazz und Tango rund um das Thema Liebe

Armin Becker (München), Orgel

Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro

10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Mo, 16. Februar

14.30 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstr.**

Geburtstagsfeier für Senior*innen

Anmeldung bitte im Gemeindebüro
unter Tel. 0511 36437-0

18.30 Uhr

Kreuzkirche

MontagsMusik

Traumbilder - Werke von Walker, Jackson
und Kuwahara

Mandolinen- und Gitarrenorchester

Empelde, Ltg. Friedrich Engelmann

Abendkasse 10,- Euro

Mi, 18. Februar

19 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstraße**

3. Abend Glaubenskurs

Pastor Marc Blessing

Sa, 21. Februar

18 Uhr

Marktkirche

Abschiedskonzert

Couperin | Bach | Franck | Duruflé | Harvey
Ulfert Smidt,

Organist an der Marktkirche 1996-2026

Eintritt frei

Mi, 25. Februar

19 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstraße**

4. Abend Glaubenskurs

Pastor Marc Blessing

Sa, 28. Februar

18 Uhr

Marktkirche

Sfogava con le stelle

Konzert im Rahmen

der 9. Steffani-Festwoche

Norddeutscher Figuralchor, Ltg. Jörg Straube

Ulfert Smidt, Orgel

Markus Becker, Klavier

Eintritt: 23,- Euro | erm. 15,- Euro

Vorverkauf: reservix.de

Mo, 2. März

14.30 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstr.**

Gemeindenachmittag

Thema: Das Neue Testament

als jüdisches Buch

Referentin: Pastorin i. R.

Dr. Sigrid Lampe-Densky

Di, 3. März

18 Uhr

Marktkirche

Frauenmahl

FrauenStimmen - Frauen und Geld

Moderation: Annie Heger

Musik: Charlotte Joerges und Agnes Hapsari

Mi, 4. März
19 Uhr
Marktkirche

**Brücken bauen –
gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken**
Podiumsdiskussion mit: Steffen Krach,
Regionspräsident
Belit Onay, Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Hannover
Katharina Pötter, Oberbürgermeisterin
der Stadt Osnabrück
Christian Wulff, Bundespräsident a. D.
Pastorin Dr. Ina Schaede, Moderation

Sa, 7. März
18 Uhr
Marktkirche

Klanggebete
Werke von Dvořák (u. a. Messe D-Dur)
und Janáček (Otče náš)
Annika Gerhards, Sopran
Anna-Doris Capitelli, Alt
Edward Leach, Tenor
Richard Logiewa-Stojanovic, Bass
Ulfert Smidt, Orgel
Ellen Wegner, Harfe
Kantorei St. Georg,
Ltg. Christian Rohrbach
(s. Seite 22)
Eintritt: 23,- Euro | erm. 15,- Euro
Vorverkauf: reservix.de
Buchhandlung an der Marktkirche

Mo, 9. März
18.30 Uhr
Kreuzkirche

MontagsMusik – Nordwärts
Orgelmusik von Lübeck bis Helsinki von
Buxtehude, Gade, Viitala u. a.
Moritz Backhaus, Orgel

Do, 12. März
19.30 Uhr
Marktkirche

Hanns-Lilje-Forum
Mit Gott gegen die Demokratie –
Wie wir unsere Widerstandskräfte dagegen
stärken können
Arnd Henze, WDR-Journalist
Prof. Dr. Christoph Goos,
Verfassungs- und Kirchenrechtler
Zugeschaltet:
Bischöfin Shelly Bryan Wee (USA)
(s. Seite 23)

Sa, 14. März
18 Uhr
Marktkirche

Orgelkonzert
Werke von Bach, Mozart und Vienne
Julian Becker (Leipzig), Orgel
Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro
10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Wenn nicht anders angegeben: Eintritt frei, Kollekte erbeten.



Konzert mit Hannah Schlubeck, Panflöte und Ignace Michiels, Orgel am 21. März

Mo, 16. März

14.30 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstr.**

Gemeindenachmittag

Thema: Die Klosterkammer Hannover,
Referent: Bernhard Meissner

21.15 Uhr

Kreuzkirche

Cranach by night

Pastorin Angelika Wiesel
Musik: Simon Asmus

Sa, 21. März

18 Uhr

Marktkirche

Panflöte & Orgel

Hannah Schlubeck, Panflöte
Ignace Michiels (Brügge), Orgel
Abendkasse: 16,- Euro | erm. 10,- Euro
10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Sa, 28. März

18 Uhr

Marktkirche

Orgelkonzert

Werke zur Passion von Bach, Brahms,
Franck und Reger
Matthias Flierl, Orgel
Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro
10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Do, 2. April

20 Uhr

Marktkirche

**Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem
Begräbnisgesang op. 13**

Helen Rohrbach, Sopran
Jochen Kupfer, Bariton
Bachchor Hannover und Bremer Philharmoniker,
Ltg. Christian Rohrbach
(s. Seite 26)
Eintritt: 10,- Euro bis 45,- Euro
Vorverkauf: reservix.de
Buchhandlung an der Marktkirche

Fr, 3. April

20 Uhr

Marktkirche

Brahms: Ein Deutsches Requiem
(s. 2. April)



Begegnungen

GEMEINDENACHMITTAGE

Jeweils Montag, 14.30 Uhr (Achtung: Neue Anfangszeit!)

Gemeindehaus, Kreuzstraße 3/5

Leitung: Pastor Marc Blessing

2. Februar: Gemeinsamer Besuch von PROJEKTIL - ENLIGHTENMENT in der Kreuzkirche

16. Februar: Geburtstagsfeier für Senior*innen

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der Marktkirche an,
Tel. 0511 36437-0

2. März: Das Neue Testament als jüdisches Buch

Referentin: Pastorin i. R. Dr. Sigrid Lampe-Densky

16. März: Die Klosterkammer Hannover

Referent: Bernhard Meissner

HuK – HOMOSEXUELLE UND KIRCHE

Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche - HuK

Hannover e. V., Schuhstraße 4, 30159 Hannover

Tel. 0511 3632978, Fax 0511 2705895 | www.huk-hannover.de

Gottesdienste in der Kreuzkirche, jeweils Freitag, 19 Uhr

13. Februar | 13. März

KIRCHEN UND KINO

Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2



Dienstag, 17. Februar, 18 Uhr

Die Fotografin (GB 2024)

Moderation des Filmgesprächs: Gundi Doppelhammer

Dienstag, 24. März, 18 Uhr

Mit der Faust in die Welt schlagen (D 2024)

Moderation des Filmgesprächs: Nicole Schwarzer

Eintritt: 8,- Euro | erm. 5,- Euro

mit HannoverAktivPass: 2,- Euro | www.kirchen-und-kino.de

THEOLOGISCHER ARBEITSKREIS der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und des Vereins Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e. V.

Gemeindehaus, Kreuzstr. 3/5, Raum EG

Montag, 16. März

Wir beschäftigen uns mit den neutestamentlichen Grundlagen unserer christlichen Tradition und richten dabei ein besonderes Augenmerk auf die jüdischen Wurzeln dieser biblischen Texte.

Leitung: Pastorin i. R. Dr. Sigrid Lampe-Densky

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Jeweils Dienstag, 19 Uhr

24. Februar | 31. März

Annenkapelle/Kreuzkirche

Leitung: Pastor Stephan Lackner

„Kirche im Blick“ – Information, Eintritt, Seelsorge

In der Buchhandlung an der Marktkirche

Mo-Do 15-19 Uhr + Fr 10-14 Uhr

Tel. 0511 353 68 36 | Mobil 0172 47 23 113

kirche-im-blick@evlka.de

EIN KURS FÜR ZWEIFLER UND ANDERE GUTE CHRISTEN

jeweils Mittwoch 19-20.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche

Mi, 4. Februar: Wer bin ich?

Mi, 11. Februar: Glauben lernen

Mi, 18. Februar: Den Himmel erwarten

Mi, 25. Februar: Mensch Jesus!

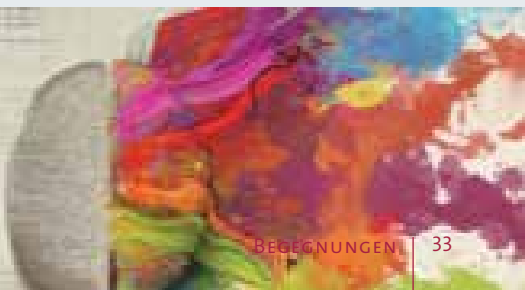
Der Kurs richtet sich an interessierte Erwachsene, die zumeist voll in Beruf/Ausbildung und/oder Familie stehen, wenig Zeit für sich und noch weniger Zeit für Gott haben – aber nun sagen: Die Zeit nehm' ich mir.

Kursleitung: Pastor Marc Blessing, Karin Blessing

Information und Anmeldung: marc.blessing@evlka.de
oder 36 4 37 0.

Eine Teilnahme an allen vier Abenden ist wünschenswert.

Jeder Abend kann auch einzeln mit Gewinn besucht werden.





OPEN-AIR-TAUFFESTE 2026

Taufe an besonderen Orten feiern – am Strand, im Waldschatten, im Zirkuszelt, im Schwimmbad oder rund um eine Kirche: Das ist bei Open-Air-Tauffesten möglich. In großer Gemeinschaft, mit festlichem Gottesdienst, persönlich gestalteter Taufe und besonderer Atmosphäre. Anschließend kann vor Ort mit den Gästen – z. B. bei einem selbstorganisierten Picknick – gefeiert werden.

Alle Termine und Orte sind offen für alle (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) – unabhängig von Wohnort oder Kirchengemeindezugehörigkeit. Einfach einen Termin auswählen und online (QR-Code) anmelden. Passt keiner der Termine, melden Sie sich gern – wir versuchen, auch dann einen unvergesslichen Taufmoment zu ermöglichen.

So, 5. April, 11 und 15 Uhr

Tauffestival im Zirkus Salto am Haus der Jugend

So, 24. Mai, 11 Uhr an der Neustädter Hof-und Stadtkirche

So, 24. Mai, 11 Uhr an der Martin-Luther-Kirche, Ahlem

So, 21. Juni, 11 Uhr · Strandbad Maschsee

Sa, 27. Juni, 14.30 Uhr in Berenbostel

So, 28. Juni, 11 Uhr · Volksbad Limmer

Sa, 22. August, 11 Uhr · Epiphaniaskirche, Sahlkamp

Sa, 29. August, 14 Uhr · Herrenhäuser Gärten



Infos: „Kirche im Blick“, Pastor Stephan Lackner, Mo. bis Do. 15 -19 Uhr und Fr. 10-14 Uhr, Tel. 0511 – 3536836,
Mail: kirche-im-blick@evlka.de | www.kirche-hannover.de

Informationsabend: "Viele Gründe, ein Segen. Die Taufe".

Di, 17. Feb., 19 Uhr, Marktkirche. Mit Pastor Stephan Lackner



Wir gratulieren zum Geburtstag

Februar 2026

März 2026

Wenn Sie Ihren Namen in dieser Aufzählung vermissen oder wenn Sie ihn nicht im Gemeindebrief lesen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an marktkirche.hannover@evlka.de.

Wir freuen uns über die Taufe von

Kontaktadressen

Gemeindebüro

Marianne Böttcher, Sekretariat
Tel. 364 37-0*

Hanns-Lilje-Platz 2

30159 Hannover

marktkirche.hannover@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo 9-15 Uhr

Di 10-15 Uhr

Mi 9-13 Uhr

Do 9-16 Uhr

Fr 9-14 Uhr

Pfarramt

Pastor Marc Blessing

marc.blessing@evlka.de

Pastorin Juliane Hillebrecht

Juliane.Hillebrecht@evlka.de

Kirchenvorstand

Martin Germeroth

Vorsitzender

Dr. Swantje Köhnecke

Stellv. Vorsitzende

Kontaktaufnahme bitte über
das Gemeindebüro

KV-Beauftragte

Elke Sommer, Anita Peuser

Tel. 364 37-29*

marktkirche.kirchenvorstand
@evlka.de

Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

Evangelische Bank eG

DE04 5206 0410 7001 0114 05

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:114-63-SPEN

(und Ihr gewünschter Zweck)

Kirchenpädagogik

Sandra Jankowski

sandra.jankowski@evlka.de

Tel. 0157 530 852 53

Veranstaltungs- management

Markus Avenarius

Moritz Backhaus

Tel. 364 37-36*

marktkirche.veranstaltungen
@evlka.de

Das Veranstaltungs-
management ist erreichbar
Mo-Fr 10-15 Uhr

Kirchenmusik

Prof. Ulfert Smidt

ulfert.smidt@evlka.de

Tel. 364 37-27*

ab 01.03. Matthias Flierl

Matthias.Flierl@evlka.de

Christian Rohrbach

Leiter des Bachchores

und der Kantorei St. Georg

kontakt@christian-rohrbach.de

Lisa Laage-Smidt

Leiterin des Kinder- und

Jugendchores der Marktkirche

Tel. 60 69 88 86*

Lisa.Laage-Smidt@evlka.de

Axel LaDeur, Kreuzkirche

axel.ladeur@evlka.de

* wenn nichts anderes angegeben ist, gilt die Vorwahl 0511

Fotonachweis: S. 2, 12 Enlighthouse; S. 2, 16 N. S. Peetz; S. 2, 22 K. Pages; S. 2, 23 A. Graeff; S. 3, 5, 7, 28 HU Kreisel; S. 4 Diakonie;
S. 5 Pixelio; S. 6 M. Lampe; S. 10 Schnell + Steiner; S. 11, 27 Marktkirche; S. 13 B. Bokelmann; S. 14 N. Heusel (2); S. 18 Innung;
S. 19 S. Jankowski; S. 21, 26 N.O. Petersen; S. 31 H. Schluhbeck; S. 32 T. Rose; S. 34 L. Scholz; S. 35 freepic; Archiv

Küsterei (Marktkirche)

Estina Stein

Michael Miesner

Andreas Otto

Tel. 364 37-25*

Jens Hage (Kreuzkirche)

Jens.Hage@evlka.de

Wiedereintrittsstelle

Pastor Stephan Lackner

Hanns-Lilje-Platz 4/5

30159 Hannover

Tel. 353 68-36*

Telefonseelsorge

Tel. 0800 – 1110111

Kindergarten

Heike Schmidt, Leitung

Aegidienkirchhof 1

30159 Hannover

Tel. 32 45 13*

Kts.marktkirche.hannover@evlka.de

Diakoniestation West

Pfarrstr. 72

30459 Hannover

Tel. 65 52 27 30*

west@dst-h.de

ESG Hannover

Kreuzkirchhof 1-3

30159 Hannover

Tel. 35 77 81 84*

info@esg-hannover.de

Kartenvorverkauf**für Konzerte****der Kantorei St. Georg und
des Bachchores**

www.reservix.de und Buchhand-
lung an der Marktkirche

Stadtsuperintendentur

Stadtsuperintendent

Rainer Müller-Brandes

Tel. 30 18 66-11*

Silke Hoeft, Büroleitung

Tel. 30 18 66-10*

Fax 30 18 66-15*

Hanns-Lilje-Platz 3

30159 Hannover

stadtsuptur.hannover

@evlka.de

Mo-Do 8-15 Uhr

Fr 8-13 Uhr

Kulturstiftung**Marktkirche**

Kontakt über

Stadtsuperintendentur (s. o.)

DE43 2505 0180 0000 2889 69

**Verein zur Förderung
der Kirchenmusik an der
Marktkirche Hannover e. V.**

Dr. Tobias Jursch

1. Vorsitzender

Tel. 0162-92 57 195

tobias.jursch@gmx.de

DE55 2505 0180 0000 1398 58

Freundeskreis**Kinder- und Jugendchor an
der Marktkirche e. V.**

Dr. Caroline Draeger

1. Vorsitzende,

Tel. 866 75 171

DE47 2505 0180 0910 1248 41

Impressum

Redaktion: M. Avenarius, M. Backhaus, M. Blessing (v.i.S.d.P.), S. Jankowski, S. Köhnecke
marktkirche.veranstaltungen@evlka.de | Redaktionsschluss 20. Januar 2026



Wohnungs-Verkehrs-Wacht
Hausverwaltungs-Gesellschaft mbH
Mehrfamilienhäuser · Geschäftshäuser · Wohnanlagen
Eigentumswohnungen · Gewerbliche Objekte



Unsere Leistung für Ihr Vertrauen

Immobilienverwaltung aus kompetenter und
verlässlicher Hand

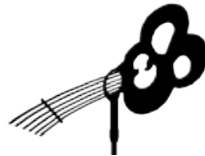
Informieren Sie sich! Wir beraten Sie gern:

Tel. 0511/96 18 3-16 · www.wvw-hausverwaltung.de

Fotos: ©Juri Arcus, Grossier, ©flytime, ©Gerard LEMAIRE - fotolia.de



Metallwerkstatt Günter Siebert



Metallkonstruktion

Kunstschmiede

Metallgestaltung

Metallrestaurierung

Geschmiedete Grabmale

Werner-v.-Siemens-Str. 8

30982 Pattensen

Tel. 05101-12 666

Metallwerkstatt-Siebert.de



NEUE ARBEIT
Hannover GmbH

Maler · Tischler · Gärtner

Telefon: 0511 / 43 26 26

Die Ausführung hochwertiger Handwerksarbeiten und
eine gemeinnützige Personalpolitik machen uns zu
einem Handwerksunternehmen der besonderen Art.

www.neue-arbeit-hannover.de



Buchhandlung an der Marktkirche

Hanns-Lilje-Platz 4-5
30159 Hannover-Mitte
Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr
Sa 9:30-17:00 Uhr



**0511
306 307**

Kartenvorverkauf

für viele Veranstaltungen im Kirchenkalender

Kircheneintrittsstelle in der Buchhandlung

„Hätte ich gewusst, dass es so einfach ist, wäre ich schon vor Jahren wieder eingetreten.“ Genau darum gibt es die Wiedereintrittsstelle „Kirche im Blick“. Wir sind für Sie da, haben ein offenes Ohr und immer eine Tasse Kaffee. Kommen Sie einfach vorbei.

„Kirche im Blick“ –

Information, Eintritt, Seelsorge

Mo-Do 15:00-19:00 Uhr + Fr 10:00-14:00 Uhr

in der Buchhandlung an der Marktkirche

Telefon: 0511-3536 836

kirche-im-blick@evlka.de

kirche-im-blick.wir-e.de



Kirche im Blick
Wiedereintrittsstelle

Hannover-Bahnhof

Ernst-August-Platz
montags von 14 - 18 Uhr



Hannover-Nordstadt

An der Lutherkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Kleefeld

Kantplatz
dienstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Döhren

Fiedelerplatz
dienstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Kirchröde

Kleiner Hillen
freitags von 8 - 13 Uhr

Hannover-Bothfeld

Einkaufspark Klein-Buchholz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Linden

Schmuckplatz
freitags von 14 - 18 Uhr

Laatzten

Vor dem Leine-Center
mittwochs von 14 - 18 Uhr

Hannover-Mittelfeld

An der Weidenkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bult

Rimpaustraße
samstags von 8 - 12.30 Uhr

Hannover-List

Moltkeplatz
samstags von 8 - 13 Uhr

Hannover-Mitte

An der Marktkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bahnhof

Ernst-August-Platz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Zoo

An der Friedenskirche
samstags von 8 - 13 Uhr

KANTOREI SANKT GEORG

07. März 2026, 18 Uhr

Marktkirche Hannover > Solisten > Orgel + Harfe

Dirigent: Christian Rohrbach

KLANG GEBE TE

MESSE D-DUR OP. 86
BIBLISCHE LIEDER OP. 99
OTČE NÁŠ [VATER UNSER]

ANTONÍN DVOŘÁK
LEOŠ JANÁČEK



MARKTKIRCHE
HANNOVER

KARTEN = RESERVIX > BUCHHANDLUNG AN
DER MARKTKIRCHE > ABENDKASSE